

Niederschrift

zur 23. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 13.10.2010	18:00 - 19:20 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer Vertretung für Herrn Rene Benz, Maria Meinel , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Helga Bluschke Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Roland Schulze , Anja von Collrepp Vertretung für Frau Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel Vertretung für Herrn Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Christoph Malcher , Jürgen Roch , Annett Stiebe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Fridjof Bastian , Dr. Thomas Buhl , Eleonore Hay , Andrea Kreim , Peter Müller , Astrid Schönbeck
Uwe Stemmler , Jürgen Teichmann , Jens-Olaf Zänker ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ,

Verwaltung

Jörg Ihlow ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 13 Mitglieder des Hauptausschusses und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 01.09.2010

Die Abg. Fiedler fragt nach, ob die im Zusammenhang mit der DS-Nr. 5/232 Feuerwehrkostensatzung aufgeworfene Frage einer Kostenübernahme für das Abpumpen der Hegelstraße durch das Land geklärt werden konnte.

Der Bürgermeister informiert über ein Gespräch mit Herrn Schade vom Landesamt für Straßenbau, Direktion Ost, in dem u.a. auch dieses Problem thematisiert und von Herrn Schade zur Kenntnis genommen wurde.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen um Vorschläge für die in Bälde anstehenden Ehrungen „Goldener Rabe“ und „Preis für soziales Engagement“.

Der Abg. Wende unterbreitet spontan den Vorschlag, das Theaterprojekt „Theater 88“ u.a. durch Schüler/innen und Lehrer/innen der Juri-Gagarin-Oberschule initiiert, das sich für Demokratie- und Toleranzerziehung engagiert, zu ehren.

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen, diesen Vorschlag in ihren Überlegungen zu berücksichtigen.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Jahresabschluss 2007 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/262

Herr Dr. Buhl und Frau Schönbeck erläutern den vorliegenden Jahresabschluss 2007 kurz. Die Geschäftsführung für das SCHWAPP und die Sportanlagen erfolgte zu diesem Zeitpunkt noch nicht durch die Bürgerhaus Kultur- und Freizeit GmbH.

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss der Fürstenwalde Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb zum 31.12.2007 fest.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister in Ausübung der Funktion des Werkleiters für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 935.296,43 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

TOP 6.2 Satzung über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen 5/263
hier: 1. Änderung

Der Vorsitzende spricht den § 2, Abs. 3 an und legt dar, dass der Vorsitz einer Fraktion und der Vorsitz eines Fachausschusses von einander völlig unabhängige Aufwendungen und Arbeitsabläufe erfordern. Die Regelung, nach der nur die jeweils höhere Aufwandsentschädigung gezahlt wird, wenn sich auf eine Person beide Aufgaben vereinen, sollte überarbeitet werden. Die Mitglieder des Hauptausschusses folgen diesem Vorschlag und befürworten **einstimmig**, den Absatz 3 zu streichen.

Der § 2, Abs. 6 regelt die Vertreterregelung, wenn eine Funktion nicht besetzt ist. Diese Regelung soll um die Vorsitzenden der Fachausschüsse und der Fraktionen sowie um die Formulierung ... oder kann sie länger als einen Monat nicht ausgeübt werden ... ergänzt werden.

Die Erläuterungsfragen der Abg. Gollmer und Fiedler zum § 6 werden beantwortet und der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zur Satzung über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte, der Wahlhelfer und den Ehrenbürgermeister sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen.

Zustimmung mit Änderung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Zuschussgewährung für die Kulturfabrik im Zeitraum 2011 bis 2015 5/240

Der Bürgermeister erläutert, dass mit dieser Zuschussgewährung die Planungssicherheit der kommenden 5 Jahre für die Kulturfabrik gesichert wird. Der Geschäftsführer hat in einem Gespräch erklärt, dass damit auch eine weitere Zielstellung, nämlich die schrittweise Lohnanpassung einzelner Mitarbeiter/innen in den nächsten 5 Jahren auf rd. 80 % einer vergleichbaren Entlohnung im öffentlichen Dienst, eingelöst werden kann.

Der Abg. Schulze erklärt seine Befangenheit.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Vereinbarung über die Zuschussgewährung mit der Kulturfabrik gGmbH in den oben genannten Jahresscheiben für die Jahre 2011 bis 2015 abzuschließen.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 6.4 Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/264

Dr. Wetter erklärt, dass die nachfolgenden Satzungen in den Gremien und Fraktionen sehr ausführlich diskutiert und berechnete Hinweise und Ergänzungsvorschläge berücksichtigt worden sind.

Die Abg. Meinel betont die konstruktive Diskussion in den vergangenen Wochen und hebt hervor, dass bereits erste Verbesserungen im Stadtbild erkennbar sind. Sie meint, an der konsequenten Durchsetzung müssen alle gemeinsam dran bleiben und unterbreitet den Vorschlag, die Tradition der Putz-munter-Aktion durch die Stadtverordneten z.B. auch straßenweise mit der Pflege der Baumscheiben weiterzuführen. Der Bürgermeister greift diesen Vorschlag auf und informiert, dass es eine ähnliche Aktion in „modernisierter“ Form im Frühjahr 2011 wieder geben wird.

Der Abg. Wende unterbreitet den Vorschlag, zur bedarfsgerechten Radwegberäumung das Schiebeschild auf 1,50 m zu verbreitern. Herr Malcher erklärt, dass dies annähernd getan wird, gleichzeitig jedoch beachtet werden muss, dass nicht die Hauseingänge und Zufahrten blockiert und zugescho-ben werden.

Der Abg. Petenati moniert, dass der wöchentliche Einsatz einer Kehrmaschine in der Trebuser Straße nicht notwendig ist und schlägt einen vierzehntägigen Rhythmus vor. Herr Malcher erklärt, dass die Trebuser Straße lange beobachtet und aufgrund der Kindereinrichtungen und Schulen wöchentlich gereinigt werden muss.

Der Abg. Sachse gibt den Hinweis, die Reinigungspflicht von institutionellen Anliegern wie der Kirche oder der Kreisverwaltung zu kontrollieren, da diese in der Vergangenheit nicht immer ihrer Anliegerpflicht nachkamen. Dr. Wetter gibt den Hinweis, dass er mit zahlreichen Institutionen diesbezüglich bereits klärende Gespräche führen konnte und dies auch weiter verfolgt.

Zur Nachfrage der Abg. Fiedler zu übermäßigem bzw. nicht angemessenem Einsatz von Streusalz bei Supermärkten o.ä. Einrichtungen antwortet Herr Malcher, dass es Kontrollen und Ermahnungen gibt, wenn Verstöße dieser Art festgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) 5/265

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.6 Umwidmung der im Haushaltsplan für 2010 beschlossenen Investitionssumme Friesenstadion 5/266

Herr Roch erläutert den vorliegenden Sachverhalt ausführlich und informiert, dass die Mittel aus dem Goldenen Plan-Ost nach Informationen des Landessportbundes zumindest für 2010 nicht freigegeben werden. Aus diesem Grund beantragt der Verein, die eingeplanten Mittel als Zuschuss für die bereits getätigten investiven Erhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen umzuwidmen. Hintergrund ist, dass sich der FSV Union mit der Schließung des Naumann-Sportplatzes auf einen erhöhten Platzbedarf im Friesenstadion vorbereitet.

Der Abg. Wende kann dem Vorschlag bzw. der Verfahrensweise so nicht zustimmen. Er schlägt vor, einen Haushaltsausgaberest zu bilden, um die Förderung in 2011 zu sichern. Für 2010 soll der Verein einen Zuschuss in der Höhe der tatsächlich geleisteten und konkret benannten Ausgaben

beantragen. Im Stadtentwicklungsausschuss wurde außerdem vorgetragen, dass der Bedarf durch den Wegfall des Naumannplatzes vom Sportforum an der Bäderbahn gedeckt wird.

Der Abg. Henkel schlägt vor, in diesem Jahr die Summe leihweise zur Verfügung zu stellen und die Förderung 2011 um diesen Betrag zu reduzieren.

Die Abg. Ksink und Petenati heben die im Friesenstadion getätigten Investitionen, das ehrenamtliche Engagement und die hervorragende Jugendarbeit hervor. In 2011 wird sich der Spielbetrieb nach Schließung des Naumannplatzes auf die Unterhaltung nur eines Stadions, des Friesenstadions, konzentrieren, und der jetzt noch dort tätige Fußballverein Bourussia Fürstenwalde wird in das Sportforum an der Bäderbahn umziehen. Sie empfehlen, die Mittel wie beantragt zur Verfügung zu stellen und sich vor Ort ein Bild über die Investitionen und das Engagement zu verschaffen.

Nachdem der Abg. Wende seinen Vorschlag als **Antrag** formulierte, herrscht kurz Irritation darüber, welcher der weiterführende bzw. abschließende Beschlussvorschlag ist. Im Sinne des Beratungsgegenstandes stellt die Umwidmung der Mittel und die Inanspruchnahme 2010 den abschließenden Beschlussvorschlag dar und wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Umwidmung von 30.000 € im Haushaltsjahr 2010 zur Beendigung der Erweiterungsinvestitionen im städtischen Friesenstadion durch den FSV Union Fürstenwalde e.V. .

Zustimmung Ja 5 Nein 4 Enthaltung 4

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Roch informiert, dass die Stadt 2011 einen Zuschuss in Höhe von 31 T€ zur Erschließung des Ortsteiles Trebus mit einer Breitbandversorgung erhält.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Auf Nachfrage der Abg. Fiedler zu Ausbesserungsarbeiten an der Trebuser Straße erklärt der Bürgermeister, dass es sich um keine städtische Maßnahme handelt.

Auf Nachfrage der Abg. Meinel zur Baumaßnahme Netto-Markt in der August-Bebel-Straße informiert der Bürgermeister, dass dieses Vorhaben durch die Stadt nicht genehmigungspflichtig war. Die Bauflucht wurde so gewählt, dass der Lieferverkehr und das Parken über die August-Bebel-Straße realisiert und die Anwohner der Spreestraße nicht mehr als notwendig beeinträchtigt werden.

Der Abg. Wende bittet nochmals den Hinweis aufzugreifen, das Frühlingsfest 2011 nicht allein verwaltungsintern vorzubereiten, sondern dafür eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Stadtverordneten und derer zu bilden, die eigene Erfahrungen einbringen können. Ein erster Vorschlag für das Gastland lautet Russland.

Der Bürgermeister erläutert, dass zunächst die ersten Ideen und Überlegungen in der FG erfasst und diskutiert werden sollen.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.



Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin